

Teil 35: Arthur I. - der Prinz aus Amerika

Nach einem historischen Blick auf die Geschichte des ältesten Aachener Karnevalsvereins „Florresei“ und des daraus entstandenen „Aachener Karnevalsvereins“ in der letzten Ausgabe des **SOPLUS MAGAZINs** soll nun die Geschichte des ersten namentlich bekannten Aachener Karnevalsprinzen erzählt werden.

Gestellt aus den Reihen des Aachener Karnevalsvereins (AKV) war der gerade 21 Jahre alte Arthur Boyd Reumont der erste in Aachen namentlich bekannte Prinz Karneval. Ein Bild von ihm als Prinz existiert leider nicht, doch gibt es ein späteres Portrait von ihm als Mitglied der Erholungsgesellschaft.



Arthur Boyd Reumont als Mitglied der Erholungsgesellschaft

Nach acht närrischen „Reichstags-Sitzungen“ an den vorangegangenen Sonntagen in der „Erholung“, dem Narren-Palast des AKV, war Arthur Boyd Reumont glanzvoller Mittelpunkt einer feierlichen Birutschenfahrt, die am Rosenmontag, dem 28. Februar, ab 11 Uhr 11 unter Glockengeläut von der Marienthaler Kaserne aus durch die Franzstraße, Jesuitenstraße, Markt, Büchel, die City und die Gräben zum Hotel Freise am Friedrich-Wilhelm-Platz zog, wo das Fest-Diner eingenommen wurde. Zu Birutschenfahrten, die anstelle von Maskenzügen stattfanden, gehörten stets elf offene Kutschwagen mit elf „Würdenträgern des Komités“, voran der jeweilige Präses in einer vierspännigen Kutsche.



Programm des Jahres 1881 mit Ankündigung der Birutschenfahrt

Die erste Birutschenfahrt hatte die Florresei 1835 organisiert, weil die Aachener Regierung aus Furcht vor Arbeiterunruhen Maskenzüge verboten hatte. So durften bis 1840 dabei auch nur die Vereinsmützen und keine Kostüme getragen werden. Station wurde unterwegs an elf illuminierten Hotels gemacht, wo den Mitfahrenden ein Ehrentrunk gereicht wurde!

Mit Arthur Boyd Reumont begann also die Geschichte der namentlich bekannten Aachener Karnevalsprinzen. Er stammte aus einer angesehenen Aachener Familie. Sein Vater Arthur Reumont (1812 – 1884) war ein Bankkaufmann und 1837 Mitbegründer der Erholungsgesellschaft Aachen. Er wanderte 1848 nach Amerika aus, wo er zehn Jahre später Ellie Boyd heiratete. Am 23. November 1859 wurde in New York ihr Sohn Arthur, genannt „Archie“, geboren und sechs Jahre später dessen Schwester Elvira. 1875 kehrte die Familie nach Aachen zurück. „Archie“ trat mit seinem Vater in die Aachener Nadelfabrik Gebr. Neuss, Heinrichsallee 29, ein. Als der Vater drei Jahre nach der Prinzenzeit seines Sohnes starb,



Eintrittskarte von 1881 zum Maskenballe in der Erholung, auf der der Vater des Prinzen, Arthur Reumont, als Ehrenhut des ACV genannt ist

übernahm dieser dessen Nadelfabrik als alleiniger Inhaber.

Arthur Boyd heiratete am 13. Januar 1886 Hubertine Josefine Maria Neuss. Doch seine Ehe war unglücklich, da ihn seine Frau betrog. Er stellte den Nebenbuhler zum Duell mit Pistolen und schoss ihm in die Schulter. Im Alter von nur 40 Jahren starb Arthur Boyd Reumont am 3. März 1900 in Kairo infolge einer Tuberkuloseerkrankung.



Prinzenwagen des Jahres 1893

Diese spannende und ungewöhnliche Lebensgeschichte nahm der Elferrat des Aachener Karnevalsvereins zum Anlass, zum 160-jährigen Bestehen des Vereins eine illustrierte Biografie des Lebens des ersten namentlich bekannten Aachener Prinzen herauszugeben, die im Sommer im Aachener Buchhandel erhältlich sein wird. Die Geschichte orientiert sich an den bekannten Stationen seines Lebens, erzählt von der jungen Aachener Autorin Anne Stutenkemper und illustriert von Silvio Neuendorf, bekannt als Illustrator von Käpt'n Sharky.

Die Geschichte des ersten Aachener Prinzen als illustrierte Biografie



Das Buch beinhaltet zusätzlich ein technisches Gimmick. Mit der Darstellung des Rosenmontagszuges auf der Innenseite lässt sich der Aachener Rosenmontagszug des Jahres 1881 in 3D entdecken - in der Art des Cinématographen der Gebrüder Lumière. Die dafür notwendige Augmented-Reality-App kann kostenlos aus den App-Stores heruntergeladen werden. Hält man dann sein Handy über die ausgestellte Illustration auf der aufklappbaren Innenseite, lässt sich der Rosenmontagszug von 1881 quasi live via Smartphone oder Tablet erleben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sammlung-crous.de oder bei einem persönlichen Besuch in der Sammlung.